

BIBERACH OPEN 2010

um den Preis der Kreissparkasse Biberach

21. bis 28. Februar 2010

In Mittwoch, 24.02.2010

Klaschka in der zweiten Runde

BIBERACH (mam) – Auch die Münchnerin Carmen Klaschka hat die zweite Runde der Biberach Open erreicht. Die 23-Jährige schlug die Qualifikantin Lina Stanciute aus Litauen in drei Sätzen (4:6, 6:0, 6:0). Sie ist damit nach Annika Beck aus Leverkusen die zweite Deutsche unter den letzten 32. Am Abend kann auch noch die top-gesetzte Kristina Barrois den Sprung dahin schaffen.

Carmen Klaschka, die bis vor kurzem noch für den TEC Waldau Stuttgart spielte, hatte nur im Auftaktsatz Mühe mit Lina Stanciute. „Ich war zu Beginn sehr nervös und habe zu viele Eigenfehler gemacht“, befand Klaschka. Aber danach steigerte sich die 26-Jährige unter den Augen von Fed-Cup Chefin Barbara Rittner, die ihrem Schützling Lob zollte: „Nach der schwachen Anfangsphase hat sie sich deutlich gesteigert und verdient gewonnen“. In der zweiten Runde morgen trifft Klaschka, die in Biberach mit einer Wildcard spielt, auf die Italienerin Camerin, die gestern die Hoffnungen von Mona Barthel zunichte gemacht hat, als weitere Deutsche eine Runde weiterzukommen. „Carmen hat durchaus eine Chance zu gewinnen. Allerdings muss sie noch ne Schippe drauflegen“. Camerin ist die Nummer fünf der Setzliste und gilt als einer der Geheimfavoritinnen auf den Turniersieg.

Ebenfalls qualifiziert für die zweite Runde sind Yvonne Meusburger (Österreich) und zwei Französinen. Dabei deklassierte Stephanie Foretz die Russin Anna Lapushenkova mit 6:0 und 6:0. Meusburger trifft morgen auf Annika Beck. Diesem Spiel fiebern sehr viele Zuschauer entgegen, da Beck gestern im Spiel gegen Maret Ani aus Estland eine grandiose Leistung geboten und sich die Sympathien der Fans erworben hat „Wenn ich meinen Rhythmus finde und meine Nerven im Griff habe, habe ich auch gegen Meusburger eine klitzekleine Chance“, hofft die 16-Jährige auf eine weitere Überraschung bei den Biberach Open. Als einzige Qualifikantin hat Nika Ozegovic aus Kroatien die nächste Runde erreicht und trifft da mit Romina Oprandi auf eine weitere Italienerin. „Romina ist eine Spielerin, die mir eigentlich gar nicht liegt, auf der anderen Seite habe ich mich hier in eine gute Form gespielt“, meint Ozegovic, die im vergangenen Jahr acht Monate wegen Verletzung aussetzen musste.

Redaktion
Alexander Adam
Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit
Emerholzweg 77
70439 Stuttgart-Stammheim
Tel.: 0711 – 9806810
Fax: 0711 – 9806850
Mobil: 0179 - 9087811

